

SEGENSGEDICHT zum NEUEN JAHR

(31. Dezember 2024 - Marlene Goldbrunner)

Wir wünschen uns SEGEN zum neuen Jahr
und denken an das, was im alten Jahr war.
Wir wünschen so vieles und wissen dabei,
was der eine braucht, ist dem andern einerlei.
Wir wünschen Gesundheit – und doch ist uns
klar,
so mancher geht schon krank in das neue Jahr.
Für jeden beginnt´s anders – das neue Jahr,
weil auch für jeden das alte Jahr anders war.
Trotzdem wünschen wir SEGEN zum neuen Jahr,
und wer drüber nachdenkt, dem wird auch klar:
Kaum eine Sekunde trennt die beiden,
drum gehen wohl weiter auch alte Leiden.
Doch allem Neuen wohnt ein Zauber inne,
drum man mit Zuversicht es beginne.
Auf das, was war, können wir nur noch schauen,
doch an dem Guten sollen wir weiterbauen.
Was wir geschafft, dürfen wir in Gottes Hände
legen,
damit wir spüren diesen Segen,
der uns ins neue Jahr will begleiten
und uns will stärken in schwierigen Zeiten.
Eine jedes Glück, jedes Lachen, jeder Scherz
erfülle mit Freude unser Herz.
SEGNEN heißt: DEM ANDERN GUTES SAGEN
und ihm das Beste wünschen an allen Tagen.
So mögen wir alle diesen Segen spüren,
der uns will täglich zum Guten führen.
Dass wir in der Freude von Herzen lachen
und aus der Not das Beste machen,
dass wir nicht nur vom Frieden sprechen,
sondern auch selbst so manche Mauern durchbrechen,
damit der FRIEDE beginnen kann,
denn im eigenen Herzen fängt er an.
So wünsche ich uns allen zum Neuen Jahr Gottes Segen,
der uns stärke und begleite auf allen unsren Wegen.

